

Eine Zukunft für den Aal – Zusammenarbeit von Fischern und Forschern

FLAG: Aveiro

Portugal

Projektüberblick

In Aveiro beteiligen sich Fischer an umwelterhaltenden Maßnahmen, um die Nachhaltigkeit einer einst wirtschaftlich wertvollen Art wiederherzustellen: der Europäische Aal. Ihre Beteiligung ermöglicht es den Forschern, bei ihrer Studie weiter und schneller voranzuschreiten. Dabei übernehmen Fischer eine aktive Rolle bei der Schätzung der Aalbestände und können ihre Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen einbringen.



Der Aal, einst eine wirtschaftlich bedeutende Art in mehreren EU-Ländern, ist heute infolge von weit verbreiteten Veränderungen in Süßwasserhabitaten, nicht nachhaltigen Fischereipraktiken und anderen Umweltveränderungen vom Aussterben bedroht. In der Region Aveiro in Portugal bleibt der Aal weiterhin eine Art mit Symbolcharakter. Lokale Fischer beteiligen sich hier an Erhaltungsmaßnahmen, um den Aal wieder zu einer wirtschaftlich nachhaltigen Ressource zu machen.

Seit 2007 fällt diese wandernde Art unter die EU-Verordnung (EG) Nr. 1100/2007 über die Aalbewirtschaftung, mit der den Mitgliedstaaten auferlegt wird, Erhaltungsmaßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen. Aufgrund der historischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung dieser Art in der Region Aveiro beschloss die dortige FLAG, ein Projekt zu unterstützen, bei dem lokale Fischer und Forscher der Universität von Aveiro zusammenarbeiten, um bessere Daten und Empfehlungen für die Bewirtschaftung bereitzustellen und damit die Erhaltungsmaßnahmen an den lokalen Kontext anzupassen. Im Rahmen des Projekts wurden Fischer von der Regionalen Vereinigung für handwerkliche Fischerei beauftragt, sich an der Sammlung von Daten, der Auswahl der Entnahmestellen und der Probeentnahme zu beteiligen. Durch die Studie wird die Weiterführung eines seit 1987 kontinuierlich erweiterten Probenregisters gewährleistet – ein Aspekt, der die Unterstützung und Beteiligung seitens der Fischer erhöhte. Im Rahmen der Studie wird außerdem der Grad der Verschmutzung des Gebiets bewertet, um ein besseres Verständnis über die Auswirkungen auf Fischereien und die Verschmutzung, der die Aalpopulation in Aveiro ausgesetzt ist, zu entwickeln.

Wesentliche Erkenntnisse

- › **Bedeutung für FARNET-Themen:** Umwelt, Kultur
- › **Ergebnisse:** Der lokale Fokus und die reichen Datenbestände dieser Studie fließen in die statistische und biologische Analyse ein, die dazu dient, den nationalen Aalbewirtschaftungsplan weiterzuentwickeln. Darüber hinaus hat die Beteiligung der Fischer den Forschern ermöglicht, die Feldstudie und den Zugang zu den Probenahmestellen über 87 km² zu beschleunigen.

Durch die direkte Einbindung von sieben Fischern bei der Entwicklung und Durchführung der Studie wurde die Beteiligung und das Verantwortungsgefühl des Fischereisektors gefördert und den Fischern somit ein positives Signal gegeben. Dabei wird den Fischern ein Mitspracherecht bei der Bewertung der Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Sterberate der Art und eine neue Rolle zur Unterbreitung von Vorschlägen für Erhaltungsmaßnahmen gegeben. Neben der finanziellen Vergütung für ihre Arbeit hat sie dies motiviert, sich an künftigen Projekten mit Forschern und Akteuren, die nicht aus dem Fischereisektor kommen, zu beteiligen.

- › **Übertragbarkeit:** Die EU-Verordnung über die Wiederauffüllung des Aalbestands gilt in allen EU-Mitgliedstaaten. Dieses Beispiel für die Einbindung des lokalen Fischereisektors (Einbeziehung im Rahmen einer interdisziplinären Studie, Wissenstransfer, Imageverbesserung des Sektors usw.) könnte daher auf alle Fischereigemeinschaften in FLAG-Gebieten übertragen werden, in denen heute oder in der Vergangenheit Aal gefangen wurde.
- › **Abschlussbemerkung:** Die Studie wurde noch nicht abgeschlossen und wird während der zweijährigen Projektdauer regelmäßig Ergebnisse liefern. Sie ist ein Beispiel für eine der Empfehlungen der Europäischen Kommission zur Förderung von Partnerschaften zwischen Forschung und Fischereien – ein Ziel, das Achse 4 durch ihren partizipativen Ansatz unterstützen kann.

Gesamtkosten und Beitrag EFF

Projektgesamtkosten: 57 720 €

Beitrag Achse 4: 43 290 €

Nationale Kofinanzierung (CI Aveiro): 14 430 €

Projektinformationen

Projektbezeichnung: Eine Zukunft für den Aal – Zusammenarbeit von Fischern und Forschern

Projektdauer: Januar 2012 – Januar 2014

Datum Fallstudie: Dezember 2012

Projektträger

CI Aveiro (interkommunale Behörde von Aveiro)

José Alberto Anjos – jose.anjos@regiaoaveiro.pt

+ 351 234 377 650

www.regiaoaveiro.pt/

FLAG

Ría de Aveiro, Portugal

José Anjos – gac@regiaoaveiro.pt

+351 234 377 650

[FLAG factsheet](#)

Herausgeber: Europäische Kommission, Generaldirektion für maritime Angelegenheiten und Fischerei, Generaldirektor.

Haftungsausschluss: Während die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei für die Gesamtherstellung dieses Dokuments verantwortlich ist, übernimmt sie keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die Genauigkeit der Daten.